

Langsam und feierlich.

A musical score for two voices and piano. The top voice (Soprano) starts with a dotted half note followed by an eighth note. The piano accompaniment has sustained notes. The lyrics begin with 'Es lebt ein Gott, der Menschen liebt; ich seh's, wo hin ich blicke, am Nebel, der den'. The middle section continues with 'Himmel trübt, so wie am Sonnenblicke!'. The bottom voice (Bass) enters in the middle section. The piano part consists of sustained notes and chords.

Die Güte Gottes.

Es lebt ein Gott, der Menschen liebt;
Ich seh's, wohin ich blicke,
Am Nebel, der den Himmel trübt,
So wie am Sonnenblicke!

An jeder dunkeln Regennacht,
Wo mir kein Sternchen leuchtet;
Am Monde, wenn er freundlich lacht,
Und meinen Pfad erleuchtet.

Ich seh's, wenn Donnerwolken glühn,
Und Berg und Wald bewegen;
Und seh's, wenn sie vorüber fliehn,
Um sanften lieben Regen.

Nicht nur, wenn Frühlingslüste wehn,
Durch Laub und junge Blüte;
Nicht nur, wenn reife Saaten stehn,
Seh ich des Schöpfers Güte:

Ich seh sie auch, wenn tiefer Schnee
Die starre Flur bedeckt,
Und wie der Nord das scheue Reich
In Felsenlüste schrecket.

Einst sah ich sie, bei stetem Glück,
In tausend, tausend Freuden;
Nun sieht sie mein betränter Blick
In kleinen, kurzen Leiden.

v. St,

